

INHALT

I	VORBEMERKUNGEN	15
1	Einleitung und Absichtserklärung	17
2	Diskurskonstruierte Bedeutung	21
3	Inhaltliche und methodische Zielsetzung	26
II	METHODE UND LINGUISTISCHE VERORTUNG	29
1	„Diskurslinguistik nach Foucault“ – Überlegungen zur Kategorie <i>Diskurs</i>	31
2	Zum Verhältnis von Sprache, Wissen und Diskurs	40
3	Konzepte als Rahmenstruktur von Wissen	45
4	Wissensstrukturen als Diskursstrukturen: Frames, Wissensrahmen und Konzepte	49
5	Wissensstrukturen des Konzepts ‚AUFKLÄRUNG 1968‘: Wissensarten und Wissens Elemente	53
5.1	Basiswissen	55
5.2	Referenzwissen	56
5.3	Adaptiertes Wissen und reformuliertes Wissen	58
6	Historische Diskursemantik und ihre Anwendung zur Konstituierung von Wissen	60
7	Intertextualität und Interpretation als Grundlagen für die Generierung von Wissens Elementen eines Konzepts ‚AUFKLÄRUNG 1968‘	64
8	Glossar	72
III	ANALYSE: Wissensarten und Wissens Elemente des Konzepts ‚AUFKLÄRUNG 1968‘	75
1	Analytische Grundlagen	77
1.1	Analytische Grundlagen I: Analyseleitende Fragen	77
1.2	Analytische Grundlagen II: Wer spricht? – Darstellung der diskursiven Sprechergruppen und des Textkorpus	78
1.3	Analytische Grundlagen III: Die Diskursakteure als Aufklärer und Aufzuklärende	82

2	Die Wissenselemente des Basiswissens	88
2.1	Basiswissen I: Enzyklopädische Wissenselemente des Konzepts „AUFKLÄRUNG 1968“	88
2.1.1	<i>Etymologie</i>	88
2.1.2	<i>Aufklärung als Epochenbezeichnung</i>	90
2.1.3	<i>Aufklärung als sozial-politische Zäsur</i>	94
2.2	Basiswissen II: Wissenselemente der philosophischen Aufklärungs- konzeptionen von Moses Mendelssohn und Immanuel Kant	94
2.2.1	Die Aufklärungskonzeption bei Mendelssohn	96
2.2.1.1	<i>Bestimmung der Aufklärung als vernünftige Erkenntnis</i> (Mendelssohn)	96
2.2.1.2	<i>Aufklärung als Merkmal von Selbstverbesserung und Bildung</i> (Mendelssohn)	97
2.2.1.3	<i>Aufklärung als individuelle und gesellschaftspolitische Aufklärung</i> (Mendelssohn)	100
2.2.2	Die Aufklärungskonzeption bei Kant	103
2.2.2.1	<i>Aufklärung als Befreiung aus der Unmündigkeit durch Vernunft</i> (Kant)	103
2.2.2.2	<i>Vernunftgeleitete Aufklärung als Voraussetzung für eine</i> <i>sozial-politische Reform in Staat und Gesellschaft (Kant)</i>	106
2.2.2.3	<i>Aufklärung als Kategorie einer Erziehung zu einem veredelten</i> <i>Menschengeschlecht (Kant)</i>	108
2.2.2.4	<i>Aufklärung als Epochenbezeichnung (Kant)</i>	109
3	Referenzwissen	112
3.1	1800 (Studenten/Intellektuelle)	112
3.2	Marx/Lenin (Studenten)	122
3.3	„Dialektik der Aufklärung“ (Studenten/Intellektuelle)	124
3.4	Kritische Theorie (Studenten)	129
3.5	Herbert Marcuse (Intellektuelle)	132
4	Adaptiertes und reformuliertes Wissen	136
4.1	(Schein-)revolutionäre Aufklärung	136
4.1.1	<i>Revolution</i> (Studenten)	137
4.1.2	<i>Durchbrechung der Spielregeln</i> (Studenten)	139
4.1.3	<i>Scheinrevolution</i> (Intellektuelle)	141
4.1.4	<i>Evolution</i> (Intellektuelle)	146
4.2	Prozesshafte Massenaufklärung	147
4.2.1	<i>Aktion</i> (Studenten)	148
4.2.2	<i>Prozessuale Aufklärung der Massen</i> (Studenten)	155
4.2.3	<i>Der lange Marsch durch die Institutionen</i> (Studenten)	158
4.2.4	<i>Strategie der massenhaften Aufklärung</i> (Intellektuelle)	161

- 4.3 *Öffentliche Aufklärung* 168
 - 4.3.1 *(Gegen)öffentlichkeit (Studenten)* 168
 - 4.3.2 *Öffentlichkeit (Intellektuelle)* 171
 - 4.3.3 *Bewußtsein (Studenten)* 173
- 4.4 *Aufklärung durch Gewalt* 176
 - 4.4.1 *Agitative Aufklärung (Studenten)* 177
 - 4.4.2 *Gewalt/Gegengewalt (Studenten)* 180

- IV ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE UND SCHLUSS** 187
 - 1 *Zum Schluss* 189
 - 2 *Wissenselemente des Konzepts ‚AUFKLÄRUNG 1968‘* 190
 - 2.1 *Basiswissen I und II* 190
 - 2.2 *Referenzwissen* 194
 - 2.3 *Adaptiertes Wissen*..... 196
 - 2.4 *Reformuliertes Wissen* 198
 - 3 *‚AUFKLÄRUNG 1968‘ – Was ist neu am Aufklärungskonzept des
späten 20. Jahrhunderts?* 200
 - 4 *Abschließender Kommentar* 203

- V BIBLIOGRAPHIE** 207
 - 1 *Quellentexte und Sammlungen* 209
 - 2 *Forschungsliteratur, Lexika und Nachschlagewerke* 214